

Ergebnis - Niederschrift

Gespräch mit den Anwohnern

- I. Besprechungsthema: Bernbacher Straße BA II und III
Teilnehmer: ca. 15 Bürgerinnen und Bürger
 Herr Schöner, Frau Herney (SpA)
 Herr Wallner (BvA)
 Frau Gittel (TfA)

Datum / Zeit / Ort: 07.10.2008 – 16:00 – 17:030 Uhr – Sitzungssaal im
 technischen Rathaus, Hirschenstraße 2

Inhalt / Ergebnis:

Herr Schöner erläutert kurz das Verfahren der Bürgerinformation. Die Planung wird vorgestellt und erläutert. Der Bau wird 2009 noch nicht erfolgen, der Baubeginn ist frühestens 2010.

Danach werden verschiedene Einwände und Anregungen geäußert.

Planung

Die Bernbacher Straße ist Kreisstraße. Deshalb kann die Stadt Zuwendungen für den Ausbau erhalten, muss den Entwurf aber mit der Regierung von Mittelfranken (RvM) abstimmen. Der Knoten Bernbacher Straße / Kulsheimstraße / Breiter Steig ist sehr unübersichtlich und ein Unfallschwerpunkt. Es wurden mehr als 5 verschiedene Knotenlösungen entworfen, das Oval ist der Entwurf, der von der RvM als förderfähig anerkannt wurde.

- Firma Bruder: Kann die geplante Bauminselform beim Ortseingang soweit nach Westen verschoben werden, dass die Zufahrt zur westlichen Halle mit eingeschlossen ist? Ansonsten soll die Bauminselform so ausgebildet werden, dass sie von Sattelschleppern umfahren werden kann.
Die Spuren neben der Bauminselform sind für die Schleppkurven von Lkws ausgelegt. Trotzdem wird die Situation vor Ort noch einmal besichtigt.
- Die Anlage von Parkbuchten wird begrüßt, da zur Zeit teilweise auf der Fahrbahn geparkt wird.
- Herr Tiefel vom „Obstgärtla“: Der Grunderwerb sollte möglichst gering ausfallen. Der Zaun wurde wegen der schlechten Sichtverhältnisse der Kreuzung bereits früher zurückversetzt.
- Ändern sich die Höhenverhältnisse der Straße?
Ja, in einem geringen Umfang. Die bestehenden Einfahrten werden berücksichtigt.
- Sind im Bereich der Grünflächen noch Änderungen möglich?
Ja, z.B. können in dem Bereich vor dem Haus Nr. 85 noch zusätzliche Parkbuchten angelegt werden.

- Welche Bäume werden gepflanzt? Bitte keine Birken im Bereich des Kreisverkehrs pflanzen.
Die Auswahl der Bäume legt das Grünflächenamt fest, aber es handelt sich bestimmt nicht um Birken.
- Bisher wird sehr schnell von der Bernbacher Straße in die Kulsheimstraße abgebogen. Wird dies besser?
Durch den Kreisverkehr wird die Geschwindigkeit vermindert. Im Einmündungsbereich der Kulsheimstraße wird noch geprüft, ob ein „Zebrastrreifen“ angeordnet werden kann, da es sich hier um den Schulweg handelt.

Kosten

Herr Wallner erläutert das Abrechnungsverfahren: Die Bernbacher Straße wird in mehreren Abschnitten abgerechnet werden. Der erste Bauabschnitt von der Würzburger Straße bis zur Lagerstraße ist bereits fertig gestellt, der nächste Abschnitt wird von der Lagerstraße bis zum Kreisverkehr erfolgen. Ab Kreisverkehr bis zum Ortsrand gibt es ebenfalls einen eigenen Abschnitt. Für diese Abschnitte werden Erschließungskosten fällig. Da es für die Fahrbahn Zuwendungen gibt, wird sie nicht auf die Anlieger umgelegt werden.

Die Kosten für die Anlieger im ersten Abschnitt wurden damals auf ca. 7 € pro qm Grundstücksfläche geschätzt, die Kosten für den heute vorgestellten Bereich werden bei ca. 6,50 € pro qm Grundstücksfläche liegen. Die gewerblichen Grundstücke auf der Nordseite werden auf Grund ihrer Größe insgesamt ungefähr 2/3 der Kosten übernehmen müssen. Die Abrechnung wird ca. 1 – 1,5 Jahre nach Fertigstellung erfolgen.

Werden die Anpassungsarbeiten der Kulsheimstraße bis zum Tulpenweg – wie im Plan dargestellt – durchgeführt, so können auch diese Kosten (nach Straßenausbaubeitragssatzung) auf die Anlieger umgelegt werden. Da für diesen Abschnitt bisher keine Kosten an das Bauverwaltungsamt weitergegeben wurden, konnte das Bauverwaltungsamt bisher auch keine Kosten berechnen.

Das Tiefbauamt wird die Kosten dem Bauverwaltungsamt übermitteln, das Bauverwaltungsamt wird die Anlieger dann informieren, welche Beiträge auf sie zukommen werden.

Im Breiten Steig entsteht kein Abrechnungsabschnitt, dort werden keine Kosten umgelegt.

- Mit welchen Preissteigerungen ist zu rechnen?
Die Kalkulationen der letzten Jahre waren ziemlich genau.

Bauzeit

Da die Stadt Fürth sparen muss, wird die Bernbacher Straße 2009 noch nicht erfolgen. Die Arbeiten des Straßenbaus werden ca. 1 Jahr in Anspruch nehmen. Vorher sind noch Arbeiten an den Versorgungsleitungen (infra, ..) notwendig. Es wurde darauf hingewiesen, dass für die Hausanschlusskanäle vor dem Ausbau Dichtheitsprüfungen durchzuführen sind.

- Mit welchen Einschränkungen ist zu rechnen?
Die Bauzeit für den Straßenausbau wird zwischen 9 und 12 Monaten dauern. Anliegerverkehr wird grundsätzlich ermöglicht. Genaue Festlegungen zu den Baustellen werden erst im Rahmen der Ausschreibung getroffen.
- Firma Bruder: In der Zeit zwischen Ende August und Dezember ist die Hauptlieferzeit (Weihnachtsgeschäft).
Dies wird notiert und so weit als möglich berücksichtigt werden. Die Hauptanbindung der Firma Bruder erfolgt über den Breiten Steig.

Bereits im Vorfeld der Auslegung waren die Zeugen Jehovas hier und haben die Parkplatzsituation während ihrer Gottesdienste und Veranstaltungen angesprochen. Evtl. wären sie auch bereit, im Bereich des Lärmschutzwalles zum Sportplatz Flächen für Stellplätze zu erwerben.

Die Verwaltung prüft, vor dem Grundstück der Zeugen Jehovas Schrägparken möglich ist. Die Möglichkeit zum Erwerb von Flächen im Bereich des Stellplatzes muss innerhalb der Verwaltung gesondert geprüft werden.

II. Abdruck: Ref V, BvA, TfA(2x), GrfA, SVA, StEF zur Kenntnis

III. SpA/Vpl: zur weiteren Verwendung

Fürth, 09.10.2008
Stadtplanungsamt

Gez. Schöner